



PRESSEMITTEILUNG 15/09

Tarifabschluss im Gastgewerbe

DEHOGA Hessen und Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) schließen neuen Entgelttarifvertrag ab: 2,9 Prozent Entgelterhöhung bei einer Laufzeit von 24 Monaten.

(Wiesbaden, 7. September 2009)

Der Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Hessen und die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) haben sich in der zweiten Verhandlungsrunde auf einen neuen Entgelttarifvertrag im Gastgewerbe geeinigt. Nachdem die erste Runde am 3. Juni erfolglos verlaufen war, hatten in der Zwischenzeit Sondierungsgespräche stattgefunden, die den Weg zum aktuellen Abschluss ebneten.

Der neue Tarifvertrag schließt sich an den zum 31. März 2009 von der Gewerkschaft gekündigten Tarifvertrag an und läuft bis zum 31. Juli 2011. Die Tariflöhne werden für alle Tariflohnempfänger um **2,9 Prozent** ab dem 1. September 2009 angehoben. Für die vergangenen Monate seit Kündigung des alten Tarifvertrages wird eine Einmalzahlung in Höhe von 250 Euro geleistet.

Die Sozialpartner einigten sich zudem auf eine ersatzlose Streichung der untersten Lohngruppen für unter 18jährige, die nunmehr mit der neuen untersten Lohngruppe zusammengefasst werden. In diesen Lohngruppen wird das Lohnniveau über die vereinbarten 2,9 Prozent hinaus aufgerundet, so dass im hessischen Gastgewerbe ein tariflicher Mindestlohn in Höhe von 7,50 Euro besteht. „Damit haben wir die Forderungen nach Mindestlöhnen im unteren Lohnsegment umgesetzt!“, so Reinhard Schreek, Präsident des DEHOGA Hessen. „Wir sind uns unserer Verantwortung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit geringen Qualifikationen voll bewusst und nehmen diese sehr ernst – auch ohne den erhobenen Zeigefinger des Gesetzgebers!“

Kontakt

RA Julius Wagner
Hauptgeschäftsführer

DEHOGA Hessen e.V.
Auguste-Viktoria-Straße 6
65185 Wiesbaden

Tel. 0611 99 201 - 0
Fax 0611 99 201 - 22
wagner@dehoga-hessen.de
www.dehoga-hessen.de

In der Ecklohngruppe, unter die der bedeutend größte Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gastgewerbebranche fällt, wird nach dem Neuabschluss ein Entgelt in Höhe von fast 11 Euro tariflich garantiert.

Darüber hinaus werden die Vergütungen für die Auszubildenden im Gastgewerbe, die nicht unter die allgemeine Erhöhung fallen, vom ersten bis zum dritten Lehrjahr jeweils erhöht. Präsident Schreek: „Wir liegen bundesweit an der Spitze in Sachen Ausbildungsvergütung. Dies ist insbesondere ein Signal, um die Wertigkeit der Ausbildung im Gastgewerbe einmal Mehr anzuerkennen.“

Harald Dotzel, Verhandlungsführer der Arbeitgeberseite und General Manager des Maritim Konferenzhotels in Darmstadt betonte die Bedeutung eines gemeinsamen Tarifabschlusses gerade in Zeiten der wirtschaftlichen Krise: „Wir haben wenig Spielraum und wissen alle nicht, was uns noch erwartet. Aber wir sind sehr froh, dennoch ein lebendiges Tarifgeschäft präsentieren zu können!“ Man hatte auf beiden Seiten seit Monaten hart um Erhöhungen und Laufzeiten gerungen. Angesichts der Umsatzeinbrüche insbesondere in der Hotellerie zeichnete sich bereits die Tendenz ab, auf einen Neuabschluss zu verzichten.

„Mit diesem Ergebnis aber können beide Seiten, sowohl Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als auch Unternehmerinnen und Unternehmer in den kommenden Monaten leben.“, machte Dotzel deutlich.

DEHOGA Präsident Schreek dankte der NGG und stellvertretend deren Verhandlungsführer Peter-Martin Cox für die Bereitschaft, trotz zähen Ringens auf eine tragfähige Lösung hin zu arbeiten und rief dazu auf, mit vereinten Kräften die wirtschaftlichen Herausforderungen der kommenden Zeit zu schultern. „Mit diesem Tarifabschluss haben wir die Voraussetzungen dafür geschaffen.“

Kontakt
RA Julius Wagner
Hauptgeschäftsführer

DEHOGA Hessen e.V.
Auguste-Viktoria-Straße 6
65185 Wiesbaden

Tel. 0611 99 201 - 0
Fax 0611 99 201 - 22
wagner@dehoga-hessen.de
www.dehoga-hessen.de